

Ostseekongress – Fortbildung mit Sonne, Strand und Meer

Am 31. Mai und 1. Juni 2019 findet der diesjährige Ostseekongress/12. Norddeutsche Implantologietage statt.



■ Sonne, Strand und Meer – das sind die Attribute, mit denen die Ostsee alljährlich Millionen Urlauber in ihren Bann zieht. Zugleich bilden sie aber auch den Rahmen für ein Fortbildungsevent der besonderen Art.

Im Hotel NEPTUN am Strand von Rostock-Warnemünde findet am 31. Mai und 1. Juni 2019 zum 12. Mal der Ostseekongress/12. Norddeutsche Implantologietage statt. Die exklusive Fortbildungs-

veranstaltung bietet den Teilnehmern wieder ein wissenschaftliches Programm der Sonderklasse. Ziel dieser praxisnahen Fortbildung ist es vor allem, Brücken zu schlagen von den neuesten Erkenntnissen aus dem universitären Bereich über die Vorstellung von Innovationen aus den Reihen der Industrie bis hin zu deren Umsetzung in der täglichen Praxis.

Neben dem implantologischen Hauptpodium unter der Themenstellung „Knochen- und Geweberegeneration in der Implantologie und Parodontologie – Was können moderne Materialien leisten?“ gibt es ein komplettes, über beide Kongresstage gehendes Parallelprogramm „Allgemeine Zahnheilkunde“, sodass wieder nahezu die gesamte Bandbreite der Zahnmedizin mit Vorträgen oder Seminaren

abgebildet wird. Mit Classic on the Beach und der anschließenden Kongressparty in der Sky-Bar des Hotels NEPTUN gibt es am Freitagabend gleich zwei Highlights. Zunächst direkt am Strand und im Anschluss in rund 65 Metern Höhe, mit einem wunderbaren Panoramablick über die Ostsee, können die Teilnehmer die im Meer untergehende Abendsonne genießen und den ersten Kongresstag ausklingen lassen. ◀

Kontakt

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.ostseekongress.com

Buser Implant Symposium

Am 25. Mai findet zu Ehren von Prof. Dr. Daniel Buser das Symposium „20 Years of Progress in Implant Dentistry“ statt.

■ Nach 20 erfolgreichen Jahren als Direktor und ordentlicher Professor der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie an den Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern (zmk bern) wird Prof. Dr. Daniel Buser nun pensioniert. Zu Ehren seiner Leistungen und der seines Teams auf dem Gebiet der Implantologie lädt die zmk bern am 25. Mai 2019 zu einem eintägigen Symposium in den Kursaal Bern. Zu diesem besonderen Anlass versammeln sich erstklassige Referenten aus aller Welt, um zum Thema „20 Years of Progress in Implant Dentistry“ zu informieren und zu diskutieren. Die Vortragssprache ist Englisch, eine Simultanübersetzung ins Deutsche wird angeboten.

Wissenschaftliches Programm

Am Morgen des 25. Mai heißt Prof. Dr. Anton Sculean alle Teilnehmer des Symposiums erst einmal herzlich willkommen, ehe Prof. Dr. Michael Bornstein (Hongkong) den Startschuss für das wissenschaftliche Vortragsprogramm mit seinem Beitrag zu „Diagnostic imaging of the maxillary sinus prior to SBE – Dos and Don'ts“ gibt. Im Anschluss daran stellt sich Prof. Dr. David Cochran (San Antonio/USA) die Frage: „The design of titanium implants: What do we know?“. Den aktuellen Stand der Dinge zu Zirkon-

implantaten erläutert Prof. Dr. Ronald Jung (Zürich/Schweiz), bevor Dr. Konrad Meyenberg (Zürich/Schweiz) asymmetrische Implantatdesigns auf ihren tatsächlichen klinischen Nutzen hin untersucht.

Nach einer Pause vergleicht Prof. Dr. Stephen T. Chen (Melbourne/Australien) „Immediate vs. Early implant placement in the esthetic zone“ und Dr. Claude Andreoni (Zürich/Schweiz) setzt sich kritisch mit der „Socket Shield“-Technik auseinander. Im Anschluss daran informiert Prof. Dr. Dieter Weingart (Stuttgart/Deutschland) über „Current surgical techniques to augment severely atrophied jaws“, woraufhin eine Panel-Diskussion unter der Moderation von Prof. Sculean und Prof. Dr. Thomas von Arx (Bern/Schweiz) den Vormittagsblock des Symposiums noch einmal übergreifend Revue passieren lässt.

Gestärkt und hoch motiviert geht es nach der Mittagspause mit einem gemeinsamen Vortrag von Prof. Dr. Vivianne Chappuis (Bern/Schweiz) und Prof. Dr. em. Urs Belser (Bern/Schweiz) weiter. Sie erläutern „The challenge of two missing central incisors in the maxilla“. Weitere Beiträge zu „Digital Transformation in implant Prosthodontics“ (Prof. Dr. German O. Gallucci, Boston/USA), „How important is a team approach in implant dentistry?“ (Prof. Dr. Dean

Morton, Indianapolis/USA), „Implant Therapy in geriatric patients: What are essential strategies“ (Dr. Simone Janner und Prof. Dr. Martin Schimmel, beide Bern/Schweiz), und „Prosthetic design for long-term implant success“ (Prof. Dr. Nicola Zitzmann, Basel/Schweiz) folgen am frühen Nachmittag.

Prof. Dr. Andrea Mombelli (Genf/Schweiz), der Forschung und Therapie von Periimplantitis von historischer Perspektive aus betrachtet, sowie Dr. Mario Rocuzzo (Ann Arbor/USA), der über die lebenslange Wartung von Implantaten informiert, beschließen die Vortragsreihe. Nach einer weiteren Podiumsdiskussion, geleitet von Prof. Dr. Urs Brägger (Bern/Schweiz) und Prof. Dr. Hans-Peter Weber (Boston/USA), endet das wissenschaftliche Symposium.

Galadinner

Am Abend des 25. Mai findet ein Galadinner in der Arena des Kursaals Bern statt. Serviert wird Köstliches aus der hauseigenen Küche, und zusätzlich zu guter Unterhaltung im Rahmen des internationalen Get-togethers sorgt der Schweizer Musiker Martin O. für einen höhepunktreichen Abend.

Weitere Informationen unter www.ccde.ch/de/kongresse-symposien. ◀

u^b
UNIVERSITÄT
BERN

zmk bern
Zahnmedizinische Kliniken
der Universität Bern

Organization by
CCDE
Center for Continuing Dental Education
www.ccde.ch

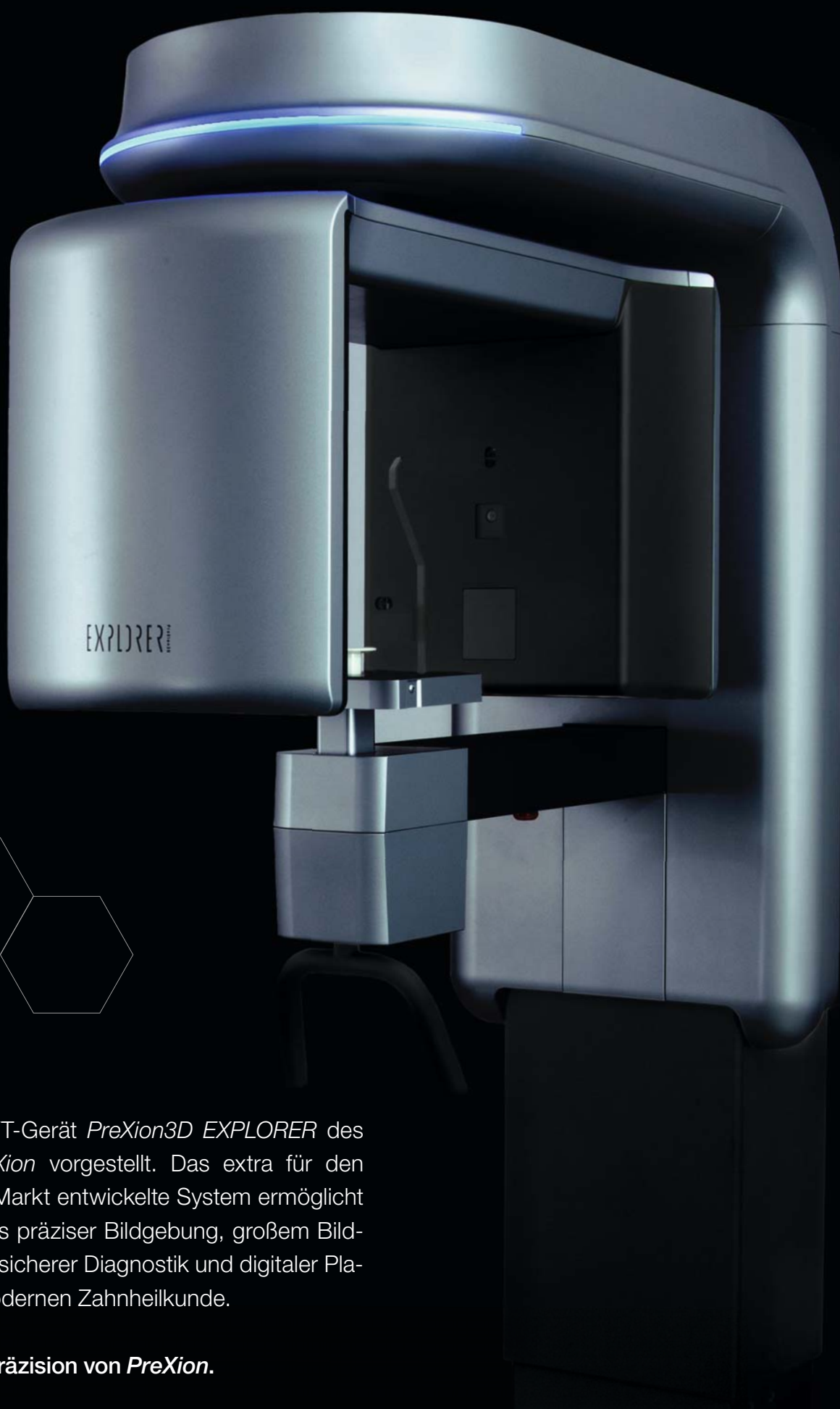
Buser Implant Symposium

20 Years of Progress in Implant Dentistry

Saturday, May 25, 2019
08:45–17:00 h
Congress Center Kursaal Bern

DVT-WELTPREMIERE

Präzise 3D-Bildgebung. Großer Bildausschnitt. Geringe Strahlung. Einfache Bedienung.



EXPLORER^{PreXion3D}

Auf der IDS 2019 wurde das neue DVT-Gerät *PreXion3D EXPLORER* des japanischen Technologiekonzerns *PreXion* vorgestellt. Das extra für den europäischen und US-amerikanischen Markt entwickelte System ermöglicht eine außergewöhnliche Kombination aus präziser Bildgebung, großem Bildausschnitt, geringer Strahlenbelastung, sicherer Diagnostik und digitaler Planung für alle Indikationsbereiche der modernen Zahnheilkunde.

Zeigen Sie, was in Ihnen steckt – mit Präzision von *PreXion*.



PreXion (Europe) GmbH Stahlstraße 42–44 · 65428 Rüsselsheim · Deutschland
Tel.: +49 6142 4078558 · info@prexion-eu.de · www.prexion.eu